

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2009

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

01. März 2009

Seite 2

INHALT

THEMA 1:	4
Turniersport erfreute sich 2008 größerer Beliebtheit	4
THEMA 2:	6
Mitgliederentwicklung im Pferdesport weiter leicht rückläufig	6
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	7
Heidelberg-Kirchheim: Turnier mit Wenzel-Plaumann-Preis	7
Reutlingen: Jetzt geht's richtig los: 26 000 Euro Preisgeld	7
Walldorf: Ponyreiter kämpfen um Meistertitel	8
CSI** - Oberschwabencup in Ravensburg: Hohe Erwartungen	8
Walldorf: Dressurturnier mit Grand Prix Special	12
TURNIERVORSCHAU FÜR APRIL 2009	13
46. Mannheimer Maimarkt-Turnier vom 26. April bis 5. Mai 2009:	13
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	15
SPRINGEN/DRESSUR	15
VIELSEITIGKEIT	15
NACHGEREICHT	16
Stefanie Arnold und Belinda Hitzler erfolgreich in Abu Dhabi	16
IM STENOGRAMM	17
Felix Auracher erneut als Fahrausschussvorsitzender gewählt	17
Anna-Elisa Schäfer für HGW-Bundesnachwuchs-Championat nominiert	17
Neue Vielseitigkeitsaufgaben als Video im Internet	17
Telefonieren auf dem Pferd ist nicht verboten	18
Dieter-Graf-Landsberg-Velen-Medaille" für besondere Verdienste	18
FNverlags-Shop jetzt auch in englischer Sprache	18
BGH zur Frage der Vereinsvorstandsvergütung	19
NACHRICHTEN AUS MARBACH	20
Hengstverteilungsplan 2009 des Haupt- und Landgestüts Marbach erschienen	20
Reitpferde-Auktion im Haupt- und Landgestüt Marbach	20
JAGDREITEN - JAHRESÜBERSICHT	22
NACHRICHTEN AUS DEM PFERDEZUCHTVERBAND	24
PSA - die neue Serie für 4-jährige Springpferde	24
Talentschuppen bringt Chance auf Stipendium für Pferde	24
REZENSIONS-TIPPS	26
Ausbildung junger Pferde	26
MESSE - EQUITANA	27
Equitana 2009: Infos, Beratung, praxisnahe Ausbildungsdemos und Promis	27
TV - SERVICE PFERDESORT	29
Gesagt ist gesagt	30
Gotthilf Riexinger will in Offenburg den Ball flach halten	30

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2009

Seite 3

NAMEN SIND NACHRICHTEN	31
Werner Vatter wird 65	31
LINKS ZUM INTERNET	32
SERVICE	33
Archiv im PRESSEDIENST	33
IMPRESSUM:	33

01. März 2009

Seite 4

Zum Geleit

Solange Menschen denken,
dass Pferde nicht fühlen können,
müssen Pferde fühlen,
dass Menschen nicht denken können.

Reiterweisheit

THEMA 1:

Turniersport erfreute sich 2008 größerer Beliebtheit

Warendorf (fn-press). Reiten und Fahren als Turniersport hat im vergangenen Jahr wieder an Beliebtheit hinzugewonnen. Das verrät die Turniersportstatistik 2008 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die in nahezu allen Bereichen eine positive Entwicklung vorweist.

Besonders erfreulich ist, dass die Anzahl an Turnierveranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr um zwölf Prozent auf 3.692 Veranstaltungen zugenommen hat. „Hierbei ist allerdings festzustellen, dass die früheren Kategorie C-Veranstaltungen (Klasse E), die zuvor nicht erfasst wurden, in dieser Statistik mit berücksichtigt worden sind“, erläutert Friedrich Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport. „Aber auch ohne die neu hinzugekommenen Veranstaltungen ist ein Zuwachs von etwa drei Prozent zu verzeichnen“, erklärt er weiter.

Das „Mehr“ an Turnierveranstaltungen wirkte sich auch positiv auf die Turnierstarts aus, denn mit insgesamt 1.487.710 liegt die Anzahl der Starts rund 5,5 Prozent über der des Vorjahres. Vernachlässigt man die neu hinzugerechneten Prüfungen der Klasse E, so ist immer noch ein Zuwachs von 3,3 Prozent zu registrieren. „Das größere Angebot an Turnierveranstaltungen hat auch für mehr Teilnehmer auf den Turnieren gesorgt“, so Otto-Erley. Spitzenreiter ist wie in den Vorjahren mit deutlichem Abstand der Landesverband Westfalen (288.803 Starts inklusive Klasse E), gefolgt von Baden-Württemberg (173.628) und Hannover (152.079).

01. März 2009

Seite 5

Knapp die Hälfte (48,10 Prozent) aller Prüfungen entfallen auf Springprüfungen, etwa ein Viertel (25,74 Prozent) auf Dressur- und Dressurreiterprüfungen. Wirft man einen Blick auf die Entwicklung der unterschiedlichen Prüfungsarten, so fällt auf, dass sich die Anzahl an Vielseitigkeits- (7,23), Geländepferde- (6,88), Spring- (5,30) und Dressurprüfungen (4,21) gegenüber dem Vorjahr am meisten gesteigert hat. Negativ hingegen hat sich die Zahl an Reitpferdeprüfungen (minus 9,88 Prozent) entwickelt, die aber durch die Zahl der neu geschaffenen Gewöhnungs- und die Zuwächse bei den Eignungsprüfungen wieder aufgefangen wird. Die positive Entwicklung bei den verschiedenen Prüfungen hatte auch positive Auswirkungen auf die Anzahl an Turnierstarts. Die Spitzenreiter sind hier die Springprüfungen mit einem Zuwachs von 7,11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2008 auch knapp vier Prozent mehr Geld (ohne Klasse E) zu gewinnen. Waren 2007 noch rund 28.5 Millionen Euro (ausgezahlt: 28,5 Mill. Euro) an Geldpreisen ausgeschrieben, so standen diesen 2008 29,7 Mill. Euro (27,2 Mill. Euro) gegenüber.

Insgesamt waren auf den Turnierveranstaltungen auch mehr Pferde unterwegs, denn die Deutsche Reiterliche Vereinigung konnte 5,5 Prozent mehr Eintragungen und etwa fünf Prozent mehr Fortschreibungen von Turnierpferden, verglichen mit 2007, feststellen.

dp

01. März 2009

Seite 6

THEMA 2:

Mitgliederentwicklung im Pferdesport weiter leicht rückläufig

Warendorf (fn-press). Der leichte Abwärtstrend in der Vereinsmitgliederentwicklung im deutschen Pferdesport hält weiter an. Nachdem die Anzahl der Vereinsmitglieder 2007 nach vielen Jahren des Aufschwungs erstmals rückläufig war, konnte auch 2008 kein Mitgliederzuwachs registriert werden. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zählte für das Vorjahr 753.004 Mitglieder, genau 706 Mitglieder weniger als 2008. Damit rangiert die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) in der DOSB-Rangliste 2008 aller Spitzenverbände wie im Vorjahr an achter Position. In den absoluten Zahlen der Verbände können sich vor allem die Fußballer, der Behindertensport, der Alpenverein, der Handball- und der Golfverband über große Zuwächse freuen. Dem gegenüber stehen starke Mitgliederverluste bei den topplatzierten Dachorganisationen im Tennis, Tischtennis und bei den Schützen.

In der Einzelbetrachtung der Landesverbände im Pferdesport ist festzustellen, dass die Mitgliederentwicklung nicht überall einen Abwärtstrend vorweist. So konnten fünf der insgesamt 17 Landesverbände Zuwächse verzeichnen. An der Spitze der Positivbilanz liegt Bayern, das 2,64 Prozent mehr Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr hatte als noch 2007. Mit einem Plus an 2.511 organisierten Pferdesportlern ist Bayern auch der Verband, der in absoluten Zahlen den höchsten Mitgliederzuwachs vorweisen kann. Noch 2007 musste der Verband mit 5.120 Mitgliedern den größten Verlust aller Landesverbände in absoluten Zahlen hinnehmen. Neben dem Landesverband Bayern konnten auch Hamburg (plus 1,60 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (1,32), Berlin Brandenburg (1,19) und Baden-Württemberg (0,01) ihre Anzahl an Vereinsmitglieder leicht verbessern. Den größten relativen Rückgang hatte im vergangenen Jahr Bremen mit einem Minus von 4,61 Prozent zu beklagen, „Schlusslicht“ bei den absoluten Zahlen ist Hannover-Bremen (minus 952 Mitglieder).

Betrachtet man die Mitgliederstatistik nach Alter und Geschlecht, fällt auf, dass die Männer dem organisierten Pferdesport weiter verloren gehen. Verließen 2007 über 6.100 Männer die Vereine, waren es 2008 weitere 2.711 männliche Mitglieder. Besonders betroffen ist die Altersklasse der über 26-Jährigen (minus 2.711), aber auch die Gruppe der Jungen bis zu einem Alter von 14 Jahren. Hier ist ein Rückgang von 1.386 Mitgliedern zu registrieren. Etwas positiver als noch im Vorjahr stellt sich die Entwicklung bei den weiblichen Pferdesportlern, die in Vereinen organisiert sind, dar. Gingen den Vereinen 2007 noch 2.609 Frauen verloren, konnten sie sich 2008 über einen Zuwachs von 2.005 Frauen freuen. Ausschlaggebend für den Positivtrend sind die Zuwächse in den Altersklassen 19 bis 26 Jahre und vor allem bei den über 26-Jährigen. *dp*

01. März 2009

Seite 7

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Heidelberg-Kirchheim: Turnier mit Wenzel-Plaumann-Preis

28. Februar – 1. März 2009 Dressur
6.-8. März 2009 Springen

Heidelberg-Kirchheim. Zwei Wochenenden mit Springen und Dressur veranstaltet der Reit- und Fahrverein Heidelberg-Kirchheim. Die 19 Springen beinhalten auch drei Springen der Klasse S*. Der Große Preis wird im Stechen entschieden und bietet den Erfolgreichen 3.000 Euro Preisgeld. Auch in der Dressur geht es bis Klasse S*. Eingeschlossen in das Dressurprogramm ist ein Wettbewerb zur Qualifizierung für den Wenzel-Plaumann-Preis 2009. Der Förderverein, der das Andenken des beliebten Richters, Landesjugendwartes und Förderers des Jugendsports, Dr. Wenzel Plaumann aus Nagold, pflegt, hat sich zu einem stattlichen Partner der Pferdesport-Disziplinen „Reiten“ entwickelt. Das Augenmerk liegt stets auf Wettbewerben für junge Reiterleute. Deshalb ist auch der genannte Wettbewerb in Heidelberg-Kirchheim den Reitern vorbehalten, die 1991 und früher geboren wurden. Um die Jugendlichen zu fördern, dürfen offizielle Mitglieder der Landeskader bei diesem Wettbewerb in Heidelberg nicht starten. Starberechtigt sind allerdings die Mitglieder der Regionalkader.

Kontakt: Wolfgang Kocher, Telefon 06224-2983

Reutlingen: Jetzt geht's richtig los: 26 000 Euro Preisgeld

12.-15. März 2009 Springturnier
20.-22. März 2009 Dressurturnier

Reutlingen. Der Reitverein Reutlingen legt Mitte und Ende März so richtig los: Zwei Turnierwochenenden hintereinander fordern Helfer und Förderer heraus. Vom 12.-15. März 2009 wird das Springturnier ausgerichtet, bei dem es 13 Wettbewerbe gibt. Davon sind vier in Klasse S ausgeschieden; der Hauptwettbewerb lockt als Springen der Klasse S** mit 10 000 Euro Preisgeld. Eine Woche später (20.-22. März 2009) treten die Dressurreiter an, um sich in sechs Wettbewerben zu messen. Der wichtigste Wettbewerb in der Dressur ist der „St. Georg Special“.

Kontakt: Nicole Stiefbold, Tel: 0179-7588254 www.reitverein-reutlingen.de

01. März 2009

Seite 8

Walldorf: Ponyreiter kämpfen um Championatstitel

13.-15. März 2009

Walldorf. Die Ponyreiter der süddeutschen Verbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen kommen am Wochenende 13.-15. März 2009 nach Walldorf, und kämpfen um den Titel des „Süddeutschen Hallenchampions“. Absolviert werden müssen einerseits acht Springwettbewerbe, ausgeschrieben in Klasse L. Das Finale allerdings wird in Klasse M ausgetragen. Die Dressurreiter absolvieren vier Wettbewerbe in Klasse L. Das Finale wird ebenfalls in Klasse L geritten. Die jungen Reiter dürfen bis zu zwei Ponys an den Start bringen. Das Turnier hat einen besonderen Stellenwert, weil es einerseits den Landesverbänden eine Standortbestimmung ermöglicht, andererseits können sich die Zuschauer ein Bild davon machen, was jungen Turnierreitern abverlangt werden muss, wenn sie auf dem Weg nach oben erfolgreich sein wollen.

Kontakt: Nadja Weißbrod, Tel. 06227-62022, www.rrv-walldorf.de

CSI - Oberschwabencup in Ravensburg: Hohe Erwartungen**

18.-22. März 2009

Ravensburg. Hohe Erwartungen gibt es in der Reitergemeinde Oberschwabens an die neuerliche Auflage des internationalen Hallenreitturniers CSI**, das in der guten Stube der Stadt Ravensburg, der Oberschwabenhalle, vom 18. bis 22. März 2009 stattfinden wird. Zum fünften Male verwandelt sich die Oberschwabenhalle in eine große Reitarena. Der Platz um die Halle wird mit Stallzelten überbaut, das stattliche Abreizzelt steht unmittelbar am hinteren Hallentor. Großsponsor ist der Energiekonzern EnBw, dessen Namen folglich der „EnBW“-OberschwabenCup trägt.

Hohes Preisgeld

Über 60 000 Euro stehen für die 23 Springwettbewerbe an fünf Turniertagen zur Verfügung. Mit 30 000 lockt der „Große Preis von Oberschwaben“, der von der GEZE GmbH getragen wird. Bevor ein Reiter der internationalen Schiene allerdings im Großen Preis starten darf, muss er zwei Qualifikationen bewältigen, darunter das Gruppenspringen um das Championat der EnBW, bei dem sich nur die Gruppenersten und die drei Reiter mit den besten Ergebnissen aus dem Umlauf einen Startplatz in der Siegerunde erkämpfen können. Selbstverständlich sorgen die

01. März 2009

Seite 9

begehrten Punkte für die Weltrangliste dafür, dass dieser Wettkampf an zusätzlichem Wert gewinnt. Den Großen Preis gewann vor zwei Jahren der Donaueschinger Andreas Krieg, voriges Jahr siegte Henrik Griese aus Borgholzhausen mit seinem 13-jährigen Schimmelwallach *Colino*.

Die „Mittlere Tour“ besteht aus drei Wettbewerben: Zwei Qualifikationsspringen sortieren die Teilnehmer für das Finale aus. Auch hier gibt es gutes Preisgeld zu gewinnen. Die sogenannte „Youngster Tour“ steht den sieben- und achtjährigen Nachwuchspferden offen, die damit Gelegenheit haben, Erfahrungen zu sammeln.

Für die Freunde der Superlative sind der Freitag und der Samstag Pflichttage: Am Freitag steht das Barrierenspringen über sechs immer wieder erhöhte Hindernisse auf dem Programm. Am Samstag findet als abendlicher Höhepunkt das Mächtigkeitsspringen statt. Abendlicher Höhepunkt? Da fehlt nur noch der unterhaltsame Nachklang zum Farny-Cup. Farny ist eine bekannte Brauerei aus Oberschwaben.

Der EnBW-OberschwabenCup hat sich zum Ziel gesetzt, allen Springreitern eine Bühne mit perfekten Bedingungen zu bieten. Deshalb passt es gut ins Programm, dass der Amateur Springreiterclub Deutschland zwei Springen bis zur schweren Klasse anbietet. Auch die Ponyreiter haben Bewährungsproben zu bestehen, ehe das Finale der Pony-Tour entschieden wird, zu dem sich die 25 besten Reiter in die Startliste eintragen dürfen. Als Publikumsmagnet hat sich schon in den Vorjahren das Ponyspringen über feste Naturhindernisse im Rahmen des Schlosser Hallen-Ponycups entwickelt.

OberschwabenCup ohne Reiter aus der Region? Undenkbar! Die einheimischen Springreiter gehören dazu und sind Teil des Turniers. In diesem Jahr werden erstmals die Oberschwäbischen Hallenmeisterschaften ausgetragen. Die Teilnehmerzahlen sind enorm bei den Springprüfungen der Klasse M, ehe in der Siegerrunde des Finalspringens die Meister ermittelt werden können. Ebenfalls zum Programm gehört ein Mannschaftsspringen. Reiter aus den Pferdesportkreisen melden für ihre Teams ihre Besten.

Teilnehmer aus aller Herren Länder werden erwartet – von Brasilien bis Australien. Insgesamt werden 14 Nationen vertreten sein. Aus Österreich stammt Patrick Lam. Aus der Schweiz kommt Manfred Müller. Beide Reiter haben quasi als Außenseiter Aufsehen erregt: Lam bei der Olympiade in Hong Kong mit seinem fehlerfreien Ritt inmitten der Weltelite bei der ersten Wertungsprüfung; Müller überraschte beim Hallenturnier in Zürich, wo er Ludger Beerbaum erheblich Paroli bieten konnte. Theo Muff und der Nachwuchs-Europameister Philipp Züger werden in Ravensburg starten. Die Eidgenossen sind also mit einer starken Mannschaft vertreten.

01. März 2009

Seite 10

Als Stargast hoffen die Veranstalter auf den 66-jährigen Hugo Simon aus Weisensee am Sand, der gerade kürzlich in Offenburg allen gezeigt hatte, dass er nicht zum alten Eisen gehört. Mit ihm und Gerfried Puck und dem Vorarlberger Rob Raskin sind die Österreicher stark besetzt.

Auch die deutschen Kaderreiter wollen sich ein Stück vom 60 000 Euro Preisgeld holen. Im Großen Preis erwartet Turnierchef Heinz Schwarzkopf, Laupheim, beispielsweise Franz-Josef Dahmann aus Albersloh, der derzeit Angestellter des Bundestrainers Otto Becker ist. Dazu kommen Jörg Kreutzmann aus Kasseburg in Schleswig-Holstein, Oliver Lemmer aus Bergisch-Gladbach und Vorjahressieger Henrik Griese aus Borgholzhausen. Zurück im „Süden“ ist auch Pia-Luise Aufrecht aus Affalterbach, die derzeit allerdings in Holland lebt. Sie reist mit ihrem Partner und Olympiareiter Gert-Jan Bruggink nach Oberschwaben. Andreas Krieg aus Donaueschingen, Sieger von 2007, und Manfred Marschall, Heiligkreuztal, vertreten die Spitzenreiter aus Baden-Württemberg: „Ich glaube, wir haben in diesem Jahr ein sehr ausgeglichenes Teilnehmerfeld. Da können viele ganz vorne mitreiten“, sagt Schwarzkopf zufrieden.

Das Umfeld des Turniers hat sich weiter entwickelt. Neben der Reitfläche in der Oberschwabenhalle wurde der Vorbereitungsplatz deutlich vergrößert. Die Partys brauchen nicht mehr in die Eissporthalle verlegt werden sondern steigen jetzt gleich nebenan. Das Catering wurde ebenfalls erweitert und durch einen großen Ochsen grill ergänzt.. Erstmals ist die Edelweissbrauerei Farny aus Kisslegg mit dabei. Außerdem organisiert die OberschwabenHallen GmbH noch eine Ausstellung rund um das Pferd.

Auszug aus dem Zeitplan

Mittwoch, den 18.März 2009

15:00 Uhr Springen Klasse M* Regional 1. Qualifikation Oberschwäbische Hallenmeisterschaften

19:00 Uhr: Demonstrationsreitstunde

20:30 Uhr: Mannschaftsspringen Kl. A** Preis

Donnerstag, den 19.März 2009

09:00 Uhr: Springen Klasse M* Regional 2. Qualifikation Oberschwäbische Hallenmeisterschaften

13:00 Uhr: Eröffnungsspringen Kl. L, Ponytour Preis

18:00 Uhr: Springen Klasse M** Finale Oberschwäbische Hallenmeisterschaften

21:00 Uhr: Eröffnungsspringen International

22:00 Uhr: Jump and drive präsentiert von Anton Probst, Ravensburg

01. März 2009

Seite 11

Freitag, den 20. März

10:45 Uhr: Int. Springen, 1. Qual. Mittlere Tour
13:30 Uhr: 1. Qualifikation Springen Kl. L, Ponytour
15:15 Uhr: Springen Kl. M**, Amateurtour
17:00 Uhr: Pony Springprüfung Kl. A* über feste Hindernisse
20:00 Uhr: Int. Springen, 1. Qualifikation Große Tour
22:30 Uhr: Int. Barrierenspringen Kl. S

Samstag, den 21. März 2009

09:00 Uhr: 2. Qualifikation Pony Klasse M*
11:45 Uhr: Int. Springen, 2. Qualifikation. Mittlere Tour
14:00 Uhr: 2. Qualifikation Youngster Tour Kl. M ** national
16:30 Uhr: Springen Kl. S* mit Siegerrunde, Amateurtour
19:00 Uhr: Int. Springen, 2. Qualifikation Große Tour - Championat von Ravensburg
22:00 Uhr: Mächtigkeitsspringen Klasse S*

Sonntag, den 22. März 2009

09:00 Uhr: Ponyspringprüfung Klasse M* mit Stechen, Finale Pony Tour
10:00 Uhr: Springprüfung mit Stechen Finale Youngster national
12:00 Uhr: Int. Springen mit Stechen, Finale mittlere Tour
15:00 Uhr: Großer Preis um den EnBW OberschwabenCup

Kontakt: Jörn Rebien, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel: 0173-9434115,
hippost@aol.com www.oberschwabencup-rv.de

01. März 2009

Seite 12

Walldorf: Dressurturnier mit Grand Prix Special

27.-29. März 2009

Walldorf. Ob die Walldorfer Reitersleute mit ihrem Süddeutschen Pony-Championat Anfang März nur vorgeübt haben für das ganz große Turnier Ende März? Ein Warmlaufen stellt das „kleine Turnier“ sicherlich dar. Leicht lassen sich nämlich Fehler oder Schwächen erkennen und für das „große Ereignis“ abstellen. Denn es wird viel verlangt beim Dressurturnier, auch von den Reitern. Diese haben die Auswahl aus 14 Wettbewerben. Fünf Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben, der Grand Prix Special mit drei Sternen und 3.000 Euro Preisgeld. Es folgen Grand Prix und Intermediaire I und St. Georg. Auch für die jungen Reiter gibt es einen anspruchsvollen Wettkampf in Klasse S* für Nachwuchspferde.

Da die Ponyreiter „gesichtet“ werden, ist Walldorf für all jene ein Pflichttermin, die sich für höhere Aufgaben empfehlen wollen. Im Landeskader reiten zu dürfen ist schließlich eine Herausforderung. Ein wachsames Auge hat dabei Pony-Landespapst“ Heinz Bürk aus Wildbad auf die jungen Leute. Er und andere namhafte Turnierrichter schauen in Walldorf genau hin, ob die Jugend auch in der Winterpause gut gearbeitet hat.

Kontakt: Nadja Weißbrod, Tel. 06227-62022, www.rrv-walldorf.de

01. März 2009

Seite 13

TURNIERVORSCHAU FÜR APRIL 2009

46. Mannheimer Maimarkt-Turnier vom 26. April bis 5. Mai 2009:

26. April – 5. Mai 2009

Mannheim. Es gibt ein kleines Jubiläum beim Maimarkt-Turnier: Zum zehnten Mal findet vom 26. April bis zum 5. Mai die Traditionsveranstaltung des deutschen Turniersports als „Mannheimer Pferdewoche“ an zwei Wochenenden statt. Insgesamt erfährt der Auftakt zur „grünen Saison“ seine 46. Auflage und präsentiert einmal mehr Top-Pferdesport in den Disziplinen Springen, Dressur, Westernreiten, Nicht fehlen auch diesmal die Wettbewerbe der Dressurreiten mit körperlicher Behinderung. „Die Para-Equestrians sind schon zum siebten Mal dabei“, sagt Peter Hofmann. Er ist Präsident des Reiter-Verein Mannheim und seit 26 Jahren für die Maimarkt-Turniere verantwortlich.

Das MVV-Reitstadion auf dem Maimarkt-Gelände ist am Sonntag, 26. April, zunächst Schauplatz der Westernreiter die mit ihren Disziplinen Reining, Trail, Pleasure, Horsemanship, Westernriding und Superhorse wieder die Zuschauer begeistern. Vom 1. bis 5. Mai ist das Stadion reserviert für die Spring- und Dressurreiter sowie für die Wettbewerbe der Para-Equestrians.

Beim verlängerten bis Dienstag dauernden Springwochenende sind die Höhepunkte am Sonntag das Baden-Württembergische Bank Championat von Mannheim, am Montag das Mannheimer Derby um den Preis der Heinrich-Vetter-Stiftung, eine Springprüfung der Klasse S über Gräben und Wälle, und der Preis der Stadt Mannheim, die Qualifikation zur „Badenia“. Am Dienstag bildet dann die „Badenia“ den krönenden Höhepunkt des Maimarkt-Turniers. Titelverteidiger in diesem mit 77.000 Euro dotierten Großen Preis der MVV Energie ist Andreas Brünz aus Waldachtal.

Eine weitere Aufwertung erfahren die Dressurwettbewerbe vom 1. bis 3. Mai: Neben der Qualifikation zum Nürnberger-Burg-Pokal wird eine Kür als Qualifikation für den iWEST-Dressur-Cup geritten. Eine weitere Wertung zählt zum Piaff-Förderpreis der Liselott-Schindling-Stiftung. Höhepunkt ist am Sonntag der Grand Prix Special.

Wenn am 4. und 5. Mai die behinderten Sportreiter auf dem Maimarkt-Gelände antreten, treffen sie sich zum einzigen internationalen Para-Equestrian-Turnier in Deutschland 2009. Fünf Individualprüfungen und fünf Kürprüfungen sind ausgeschrieben. Ganz besonders gespannt

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2009

Seite 14

werden die Zuschauer auf Hannelore Brenner aus Hemsbach sein, die erfolgreichste Reiterin bei den Paralympics in Hongkong im September 2008. Sie gewann zwei Gold- und eine Silbermedaille.

Medientipp: Das Turnier wird unter www.clipmyhorse.de live übertragen.

Kontakt: Hartmut Binder, MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH
Leinfelden-Echterdingen, Telefon 0711-902340, Fax 0711-9023499
Hartmut.binder@mps-agentur.de www.reiter-verein-mannheim.de

01. März 2009

Seite 15

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Dußlingen

7.-8. März 2009

Junioren-Sichtungsturnier des Württ. Pferdesportverbandes
Kont: Württ. Pferdesportverband, Tel. 07154-832831

Neuenburg-Grißheim

20.-22. März 2009

Dressurturnier bis Klasse S
Kont: Marc Gerhardt, Tel: 0171-4226330

VIELSEITIGKEIT

Schwäbisch-Gmünd

14.-15. März 2009

Indoor-Vielseitigkeit Klasse bis Klasse L
Kont: Hellmut Wagner, Tel: 07171-9404-45

01. März 2009

Seite 16

NACHGEREICHT

Stefanie Arnold und Belinda Hitzler erfolgreich in Abu Dhabi

Nürtingen/Dillingen/Abu Dhabi/UAE (fn-press). Mit Platz 24 und Platz 28 beendeten Stefanie Arnold aus Nürtingen und Belinda Hitzler aus Dillingen den internationalen Distanzritt Mitte Februar in Abu Dhabi. Während Arnold mit einem Leihpferd – *Box Hill Tonderburine* - die 160 Kilometer durch die Wüste des Emirats absolvierte, hatte Hitzler ihren 15-jährigen *Shagar* eingeflogen. Arnold ritt die Strecke in neun Stunden, 22 Minuten, 28 Sekunden. Das entspricht einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 17,07 Stundenkilometern. Hitzlers Reitzeit lag bei 9:39:52 Stunden (16,56). Sieger wurde Yousef Ahmed Al Bloushi aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Er erreichte mit *Charlandre El Sharif* das Ziel nach 6:30:53 Stunden im Sattel (24,56). Insgesamt waren 76 Reiter beim H.H. The President of United Arab Emirates Endurance Cup gestartet. Darunter auch als dritte deutsche Teilnehmerin Rebecca Arnold aus Nürtingen, die mit ihrem Leihpferd aber bereits nach der ersten der sechs Etappen ausschied. In der Wertung beendeten schließlich 30 Reiter den Ritt.

01. März 2009

Seite 17

IM STENOGRAMM

Felix Auracher erneut als Fahrausschussvorsitzender gewählt

Lauchheim/Warendorf (fn-press). Felix Auracher aus Lauchheim geht in seine zweite Amtsperiode als Vorsitzender des Disziplinausschusses Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Im Rahmen des Aktiventreffens Fahren in Warendorf wurde Auracher einstimmig von den Bundeskader-Fahrern wiedergewählt. Auracher muss noch von der FN-Mitgliederversammlung Anfang Mai als Vorsitzender bestätigt werden.

Anna-Elisa Schäfer für HGW-Bundesnachwuchs-Championat nominiert

Mannheim. Die Teilnehmer für das HGW-Bundesnachwuchs-Championat der Springreiter stehen fest. Zu den 25 Reitern aus dem gesamten Bundesgebiet gehört auch Anna-Elisa Schäfer aus Bürstadt, die für den Mannheimer Reiterverein startet.

Neue Vielseitigkeitsaufgaben als Video im Internet

Warendorf (fn-press). Mit der neuen Saison warten auch neue Dressuraufgaben auf die Teilnehmer internationaler Vielseitigkeitsprüfungen. Wer sich schon einmal mental darauf vorbereiten will, kann sich die Aufgaben in Form von Videofilmen auf der Internetseite der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unter www.pferd-aktuell.de (im Themenkatalog der Disziplin Vielseitigkeit unter Turnierteilnahme/internationale Prüfungen) ansehen. Die Aufnahmen entstanden im Rahmen eines Richter- und Parcourschef-Seminars im Februar in Warendorf.

Hb

01. März 2009

Seite 18

Telefonieren auf dem Pferd ist nicht verboten

Wer mit dem Handy telefonierend auf dem Pferd angetroffen wird, braucht sich keine Sorgen darüber zu machen, mit einem Bußgeld belegt zu werden. Für Reiter und Führer von Pferden gelten gemäß § 28 StVO (Tiere) die für den gesamten Fahrverkehr einheitlich bestehenden Verkehrsregeln und Anordnungen sinngemäß. Man muss hier genau lesen: "...die für den gesamten Fahrverkehr einheitlich bestehenden Verkehrsregeln..." Hierunter fallen zum Beispiel Vorfahrts- und Vorrangregeln, Fahrbahnbenutzungspflicht oder Lichtzeichenanlagen. Diese Regeln gelten für alle Fahrzeuge einheitlich, egal ob es sich um ein Fahrrad, einen PKW oder LKW handelt. Ross und Reiter werden hierdurch aber nicht zu Fahrzeugen. Noch einmal deutlich klargestellt wurde diese Tatsache in einer Auskunft des zuständigen Bundesministeriums. Wer also unbedingt meint, auf dem Pferd reitend telefonieren zu müssen, darf dies tun. www.vfdnet.de

"Dieter-Graf-Landsberg-Velen-Medaille" für besondere Verdienste

Warendorf. Die FN-Plakette für besondere Dienste wird durch die "Dieter-Graf-Landsberg-Velen-Medaille" ersetzt. Die Verleihung setzt folgende Verdienste um die Förderung der Pferdehaltung, des Sports oder der Zucht voraus: Bronze auf regionaler Ebene, Silber auf nationaler Ebene, Gold auf internationaler Ebene in besonderer Weise über einen längeren Zeitraum oder durch ganz hervorragende einmalige Leistung. In besonderen Fällen kann die Auszeichnung auch an Institutionen vergeben werden.

FNverlags-Shop jetzt auch in englischer Sprache

Warendorf. Seit dem 13. Februar ist sie online – die englische Website des FNverlags unter www.fnverlag.com. Sie ist die Antwort auf die immer größer werdende Nachfrage aus dem Ausland nach der offiziellen Reitsportliteratur der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Eine Vielzahl an Titeln ist bereits in die englische Sprache übersetzt worden, so zum Beispiel der Bestseller-Titel „Reiten mit Verstand und Gefühl“ von Michael Putz. Das Buch ist unter dem englischen Titel „Riding with Understanding and Feeling“ erschienen. Ab 2010 werden die Buchausgaben in englischer Sprache kontinuierlich durch die Übersetzungen der Neuauflagen der Richtlinien für Reiten und Fahren ergänzt.

FNverlag/Hb

01. März 2009

Seite 19

BGH zur Frage der Vereinsvorstandsvergütung

Der Bundesgerichtshof hat mit Beschluss vom 3.12.2007, AZ: II ZR 22/07, entschieden, dass, wenn nach der Satzung eines gemeinnützigen Vereins die Vorstandsmitglieder ihre Vorstandstätigkeit ehrenamtlich auszuüben haben und die Satzung die Möglichkeit einer Vergütung für die aufgewendete Arbeitszeit und Arbeitskraft nicht ausdrücklich vorsieht, die an ein Vorstandsmitglied als Entschädigung für aufgewendete Arbeitszeit und Arbeitskraft geleisteten Zahlungen satzungswidrig sind.

Das betreffende Vorstandsmitglied hat demnach durch die Entgegennahme der satzungswidrigen Zahlungen seine Pflichten als Vorstand schuldhaft verletzt. In Fortführung früherer Rechtsprechung des Senats (z.B. Urteil vom 14.12.1987, AZ: II ZR 53/87) ist auch keine Verzichtswirkung aus den jährlichen Entlastungsbeschlüssen abzuleiten. Auch der Einwand der Verwirkung ist dem Vorstandsmitglied versagt, so dass die Zahlungen zurückzuerstatten sind. Eine Rechtsschutzversicherung kann die nicht unerheblichen Prozessrisiken, die durch die Notwendigkeit von Gutachten ggf. verschärft werden, abfedern. Denn auch der Prozessgewinner kann auf beträchtlichen Kosten sitzen bleiben, wenn der Schuldner nicht liquide ist, zumal die außergerichtlichen Anwaltskosten des Angegriffenen in der Regel nie vom Angreifer zu erstatten sind.

Kontakt: Frank Richter, Dossenheim, Telefon: 06221/727-4619, Fax: 06221/727-6510
www.richterrecht.com

01. März 2009

Seite 20

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Hengstverteilungsplan 2009 des Haupt- und Landgestüts Marbach erschienen

Marbach (HuL Marbach). Die neuen Siegertypen sind da. Der aktuelle Hengstverteilungsplan des Haupt- und Landgestüts Marbach für die Decksaison 2009 ist erschienen. Auf 108 Seiten präsentiert das baden-württembergische Staatsgestüt seine 68 Landbeschäler der Rassen Deutsches Reitpferd, Altwürttemberger, Arabisches und Englisches Vollblut, Schwarzwälder Kaltblut und Haflinger sowie seinen Züchterservice. Die Landbeschäler stehen den Züchtern über die EU-Besamungs- und Embryotransferstation Offenhausen oder die Deck- und Servicestationen des Gestüts auch über die Grenzen Baden-Württembergs und Deutschlands hinaus zur Verfügung. Die große Präsentation der Besamungshengste findet am 28. Februar ab 17 Uhr im Haupt- und Landgestüt Marbach statt. Sie wird auch auf www.ClipMyHorse.de live übertragen. Weitere Hengstvorführungen auf den Servicestationen folgen.

Reitpferde-Auktion im Haupt- und Landgestüt Marbach

7. März 2009

Marbach. Seit 30 Jahren kommt Hermann Schweizer aus Kanada zur Reitpferdeauktion nach Marbach: „Meine erfolgreichsten Pferde habe ich hier gekauft“, sagt der Pferdetrainer, der in jungen Jahren nach Kanada auswanderte und dort seinen Turnierstall „Northfield Farms“ aufgebaut hat. „Die Marbacher Pferde sind einfach gesund aufgezogen und solide ausgebildet. Wir haben mit ihnen schon viele Erfolge in Kanada gefeiert und kommen daher jedes Jahr zur Auktion nach Marbach“. Wer eine solche Werbung für sich „verbuchen“ kann, muss etwas zu bieten haben.

Neben Hermann Schweizer haben sich zahlreiche Kunden aus Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz und Tschechien für die Marbacher Reitpferdeauktion angesagt, die am Samstag, 7. März 2009, um 14 Uhr von Auktionator Hendrik Schulze-Rückamp, Reutlingen, angeschlagen wird. Zuvor sind alle Pferde um 10 Uhr in der Abschiedsparade zu sehen. Kaufinteressenten haben die Möglichkeit, ihre Wunschkpferde im Training zu beobachten und selbst zu testen. Die erste Präsentation aller Pferde findet am Sonntag, 1. März, um 13 Uhr in der großen Reithalle im Gestütshof Marbach statt. Einige Pferde sind bereits am Vorabend, am 28. Februar, ab 17 Uhr in der Marbacher Hengstvorstellung zu sehen, die live im Internetfernsehen übertragen wird: www.clipmyhorse.de.

01. März 2009

Seite 21

Pferde aus Forschungsprojekt in der Auktion

Für einiges Aufsehen hat das Forschungsprojekt zur Pferdeausbildung gesorgt, das mit der Hochschule Nürtingen-Geislingen seit Dezember 2007 im Haupt- und Landgestüt unter der Leitung von Professor Dr. Stanislaus von Korn durchgeführt wurde. Mehrere Pferde kommen zur Versteigerung, die aus dem Ausbildungsvergleich hervorgehen zwischen der klassischen Methode nach den Richtlinien für Reiten und Fahren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung unter der Leitung von Hauptsattelmeister Karl Single, Marbach, und der „Hand-Sattel-Hand-Methode“ von Fritz Stahlecker, Tübingen.

Die Pferde der Marbacher Reitpferde-Auktion 2009 können täglich ausprobiert werden. Anmeldungen erfolgen über Ausbildungsleiter Karl Single unter Telefon 0170-204752. Am Samstag, 28. Februar, werden ab 17 Uhr Marbacher Hengste sowie einige Auktionspferde vorgestellt. Im Anschluss findet die Züchterhockete statt. Am Sonntag, 1. März, beginnt die erste Präsentation der Auktionspferde um 13 Uhr im Freispringen und unter dem Sattel. Auch hier können Pferde ausprobiert werden. Am Samstag, 7. März, beginnt um 10 Uhr die Abschiedspräsentation der Auktionspferde. Ab 14 Uhr läuft die Marbacher Reitpferdeauktion 2009.

Kontakt: Haupt- und Landgestüt Marbach, Tel. 07385-9695-45, Fax -10,
poststelle@hul.bwl.de www.gestuet-marbach.de

01. März 2009

Seite 22

JAGDREITEN - JAHRESÜBERSICHT

Die Jagdreiter-Organisationen des Landes geben teilweise schon jetzt einen kompletten Jahresüberblick über ihre Termine. Damit fällt den Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen die Terminierung ihrer Arbeit leichter. Die Termine erscheinen hier im Überblick, soweit sie der PD-Redaktion bekannt sind. Selbstverständlich werden die Termine in der Hochzeit der Jagdreiterei im Spätjahr noch einmal aufgegriffen.

Samstag, 28. März 2009 Schleppjagd beim RV Homburg, Homburg/Saar;
Kontakt: Gerald Jann, Tel. 0177-3951152

Sonntag, 05. April.2009 Schleppjagd auf dem Kollerhof, Kollerinsel in Otterstadt;
Kontakt: Tilmann Lauppe, Tel. 06201-51270

Samstag, 11. April 2009 Schleppjagd in Nussdorf;
Kontakt: Raimund Wöhr, Tel: 07042-5312

25.+26. April 2009 Jagdreiterwochenende des BSV mit Schleppjagd im Haupt- u. Landgestüt Marbach/Lauter, Kontakt: Dr. Dieter Förschler, Tel. 07032-24912, Rolf Eberhard, Tel. 07385-1221. Anmeldung erforderlich.

Samstag, 20. Juni 2009, Heu-Schleppe Pfaffenhofen/Kreis Heilbronn;
Kontakt: Hans Faller, Tel: 0171-5455350

Samstag, 11. Juli 2009 Junghundschau Schwarzenstein RWS www.drfovjagdreiten.de

Sonntag, 06. September 2009 Schleppjagd des SJC Saar-Pfalz;
Kontakt: Andreas Haberer, Tel. 0170-5706488

Samstag, 12. September 2009, Schleppjagd der Ass. de Cavaliers Alsting, Alsting (Fr) bei Saarbrücken; Kontakt: Claude Monnet, Tel. 0033-387991591

Samstag, 19. September 2009 Schleppjagd, Jagdhornbläser RV Rindelbach in Ellwangen/Jagst,
Kontakt: Clemens v. Welck, Tel. 07961-7046

Samstag, 26. September 2009 Schleppjagd beim RV Billigheim, Billigheim/Pfalz.
Kontakt. Manfred Wagner, Tel. 0174-3419378

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2009

Seite 23

Samstag, 03. Oktober 2009 Schleppjagd beim Stall Jäger in Schrozberg;
Kontakt: Helmut Jäger, Tel. 07935-8137

Samstag, 10. Oktober 2009 Schleppjagd beim RV Beckingen in Beckingen;
Kontakt: Albrecht Koch, Tel. 0170-4778351

Samstag, 17. Oktober 2009, Schleppjagd HuL Marbach/Lauter
Kontakt: Dr. Dieter Förschler, Tel. 07032-24912

Sonntag, 25. Oktober 2009 Schleppjagd Eggenstein;
Kontakt: Werner Hauck, Tel. 0721-707306

Sonntag, 01. November 2009 Schleppjagd in Friedrichsruh;
Kontakt: Walter Münch, Tel. 07940-8229

Sonntag, 08. November 2009 Schleppjagd Mannheim-Friedrichsfeld;
Kontakt: Rainer Forschner, Tel. 0176-24117711

Weitere Informationen auf www.hardtmeute.de

NACHRICHTEN AUS DEM PFERDEZUCHTVERBAND

PSA - die neue Serie für 4-jährige Springpferde

Marbach. Junge Springtalente aus den Zuchtgebieten Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz-Saar, Sachsen und Thüringen sind an einer Serie von Turnieren in jeweils einer Springpferdeprüfung Kl. A startberechtigt. Los geht es in Tübingen Anfang Juli, es folgen Ingolstadt am 18./19. Juli, Donaueschingen-Immenhöfe am 1./2. August, Oberderdingen am 8./9. August und Weilheim am 29./30. August. Die punktbesten Pferde sind beim Finale im Rahmen des internationalen Turniers in Donaueschingen startberechtigt. Reiterwechsel ist möglich.

Der Pferdezuchtverband plant, 15 Pferde für Donaueschingen zu qualifizieren. Der Sieger (Pferd) jeder Qualifikationsprüfung bekommt 16 Punkte, der zweite 14,13,12..usw. Die Serie beginnt bewusst erst im Juli und sicher reichen zwei erfolgreiche Starts, um dabei sein zu können. Bei den Wettbewerben handelt es sich um Springpferdeprüfungen Klasse A. Das sind altersgemäße Anforderungen, die bisher nur von einem der Veranstalter ausgeschrieben worden waren. Bisher mussten die 4-Jährigen Springpferdeprüfungen Klasse L absolvieren. Insofern also bedeutet die neue Serie für die jungen Pferde eine erleichterte Möglichkeit, allmählich in den Sport hineinzuwachsen.

Talentschuppen bringt Chance auf Stipendium für Pferde

Sindlingen. Der „Talentschuppen für junge Vielseitigkeitspferde“ Anfang Februar in Sindlingen war ein voller Erfolg. Insgesamt 21 Pferde der Jahrgänge 2003 und 2004 mit blutgeprägten Abstammungen wurden vorgestellt. Die beiden Fremdreiter Michael Jung, Horb, und Fritz Pape, Sindlingen, testeten die Nachwuchspferde mit Ritten über einen dem Alter der Pferde angepassten Vielseitigkeitsparcours. Ziel des Talentschuppens ist es, die besten Württemberger Pferde in optimalen Beritt zu vermitteln und damit eine Vorstellung bei den Bundeschampionaten in Warendorf zu ermöglichen.

Der Talentschuppen zieht seit Jahren internationale Interessenten und Kunden an. Auch Reiter, die bei der parallel abgehaltenen Indoor-Vielseitigkeit in Sindlingen am Start waren, nutzten die

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2009

Seite 25

Gelegenheit, einen genauen Blick auf die jungen Pferde zu werfen und Roland Metz, Vermarkter des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, sichtete verkäufliche Pferde für die Aufnahme in die Verkaufspferdedatei. Alle vorgestellten Pferde haben nun die Chance auf ein Stipendium des Pferdezuchtverbandes. Voraussetzung für die viermonatige Förderung ist der Nachweis einer mindestens mit der Wertnote 7,5 absolvierten Geländepferdeprüfung und der professionelle Beritt.

01. März 2009

Seite 26

REZENSIONS-TIPPS

Ausbildung junger Pferde

Warendorf. „Nur mal langsam mit den jungen Pferden!“ Wer kennt diese Volksweisheit nicht? Wer aber kennt den Wahrheitsgehalt dieses Spruches wirklich? Bianca Rieskamp und der FN-Verlag Warendorf fassen in ihrem neuen Buch „Ausbildung junger Pferde – Gewöhnung und schonendes Anreiten“ diesen Wahrheitsgehalt zusammen und bringen die zitierte Volksweisheit auf den Punkt.

Es gilt zwar immer die Regel, dass man junge Pferde in die Hand von Fachleuten geben sollte, um mit ihrer Hilfe die Ausbildung voranzubringen. Das heißt aber für den Besitzer und Reiter nicht, sich einfach zurückzulehnen nach dem Motto: Dann mach mal schön, Fachmann! Auch der Reiter und Besitzer mit wenig Erfahrung in der Ausbildung von Pferden muss sich seiner großen Verantwortung und Aufgabe bewusst werden. Er ist selbst gefordert, mit Hand anzulegen, damit er Zugang zu „seinem Pferd“ bekommt und den Fortschritt miterlebt. Bianca Rieskamp versteht es in ihrem Buch, die kleinen Schritte und Beobachtungen bei der Ausbildung so darzustellen, dass sich der Leser vorstellen kann, worauf es stets ankommt. Dabei geht sie mit kleinen Anforderungen an die jungen Pferde heran und bietet ihnen so die Chance zu verstehen, dass der Mensch eigentlich nichts möchte außer Gemeinsamkeit und Harmonie. Das dem Tier begreiflich zu machen, ist Aufgabe des Menschen, des Reiters, des Ausbilders. Das Buch ist dabei eine wertvolle Hilfe für den Unerfahreneren, der die Ausbildung seines Pferdes aktiv begleiten will.

Das Buch „Ausbildung junger Pferde“ (ISBN 978-3-88542-731-5) ist sehr übersichtlich aufgemacht und mit vielen Bildern unterlegt. Es hat 104 Seiten und kostet 16.80 €.

01. März 2009

Seite 27

MESSE - EQUITANA

Equitana 2009: Infos, Beratung, praxisnahe Ausbildungsdemos und Promis

14. bis 22. März 2009

Essen. Können Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen in den Sportredaktionen, die folgenden Fragen allesamt beantworten? Wenn ja, wären Sie wohl Pferdesportspezialist. Wenn nicht, dann bietet ein Besuch der Equitana in Essen vom 14. bis 22. März 2009 genau das Richtige. Antworten gibt es nämlich auf viele Fragen, unter anderem auf solche: Wie trägt man ein Pferd bei der FN in Warendorf ein? Wie funktioniert die *NennungOnline*? Wo kann man reiten lernen? Welche Anforderungen hat der Reit-Pass? Welche Amateur-Ausbilder-Prüfungen gibt es? Warum brauche ich den Pferdepass? Wie organisiere ich ein Turnier?

Auf der Equitana in Essen in Halle 10/11 an Stand D 12 bietet die FN als ideeller Träger der Messe täglich von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem FN*verlag*, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungs-Service. Der Turnierservice beantwortet alle Fragen rund ums Turniergeschehen, ob zu Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Vereinen, Pferdebetrieben, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder: Die FN-Mitarbeiter helfen weiter. Die Equitana ist immer eine gute Gelegenheit für die FN, mit bewährten Ausbildern die Idee ihres Ausbildungssystems einem breiten Publikum vorzustellen. Zum Beispiel steht die klassische Reitlehre alle Tage auf dem Programm und wird vertieft durch Fachleute wie „Mr. Besser Reiten“ Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, Olympiasieger Frank Ostholt, Mannschafts-Weltmeisterin Bettina Hoy, die Ponybundestrainer Cornelia Endres, Fritz Lutter und Peter Teeuwen, Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz. Die Voltigierer, die Fahrer, die Quadrillenreiter werden das Publikum ebenso beeindruckten wie die Vorstellungen rund um die Schulpferde.

Der FN*verlag* bietet in Halle 10/11 täglich von 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr zahlreiche Autoren auf. Ein Publikumsmagnet wird Susanne von Dietze sein – Autorin von „Balance in der Bewegung“ und dem neuen Werk „Rücksicht auf den Reiterrücken“. Die Krankengymnastin, Dressurreiterin, Ausbilderin und Richterin ist an allen Messetagen im Einsatz und zeigt auf unnachahmliche Art und Weise, wie der Reitersitz das Gehen des Pferdes beeinflusst. „Reiten mit Verstand und Gefühl“ – dass sein Buch zu Recht ein Renner ist, beweist Pferdewirtschaftsmeister Michael Putz. Er ist ebenso Autor wichtiger Bücher wie der Voltigierfachmann Dr. Dennis Peiler mit seinem „Falltraining“. Der Themen gibt es viele.

01. März 2009

Seite 28

Autogrammstunden am FN-Stand

Wer sich für den Kontakt mit den reitenden Stars der deutschen Szene interessiert, bekommt diesen zum Beispiel mit den Vielseitigkeitsreitern Ingrid Klimke, Frank Ostholt, Bettina Hoy, Hinrich Romeike, der Dressur-Queen Isabell Werth und dem Westernreiter Daniel Klein.

Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine

Unter dem Motto „Mit sicherem Gefühl in die Zukunft“ veranstaltet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) am Dienstag, den 17. März, ein Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Die Themen: Kosten senken – Erträge steigern: Schulpferde erfolgreich einsetzen und Pensionsställe wirtschaftlich betreiben; Neues aus Warendorf: Angebote und Leistungen für Mitgliedsbetriebe; Pferdemit: Energetische Nutzung; Aktuelle Trends und Entwicklungen in der Pferdehaltung. Darüber hinaus präsentiert die Gesellschaft BTE Tourismusmanagement ihre Marktanalyse „Tourismus rund ums Pferd“. Das Symposium dauert von 10.30 bis 13.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

PM-Juniorclub-Rallye: Messekurs startet am FN-Stand

Wie schon in den vergangenen Jahren ist der FN-Stand auch wieder Ausgangspunkt der PM-Juniorclub-Rallye. Hunderte Kinder und Jugendliche beteiligten sich an den Aktionen, die sie an verschiedene Messestände und wieder zurück führten. In diesem Jahr findet die PM-Juniorclub-Rallye am Sonntag, 15. März, und am Samstag, 21. März statt. Alle, die ihre Aufgaben gelöst und den Rallye-Fragebogen richtig ausgefüllt am FN-Stand abgeben, erhalten einen attraktiven Preis.

Gelassenheitsprüfung in Halle 2

Unter dem Kürzel GHP hat sich die Gelassenheitsprüfung seit 2002 zum Renner bei all jenen Pferdebesitzern entwickelt, die Wert auf ein gut erzogenes, gelassenes Pferd legen. In dem von der Zeitschrift *Cavallo* und FN gemeinsam entwickelten Wettbewerb muss das Pferd an der Hand zehn Aufgaben möglichst gelassen und seinem Menschen vertrauend meistern. Dabei werden Alltagssituationen nachgestellt, die beim Pferde durchaus den Fluchtinstinkt aktivieren können. Mittlerweile gibt es den Wettbewerb auch als gerittene GHP und es sind zur ersten Fassung neue Aufgaben hinzugekommen. Wie so eine GHP abläuft, wie die Aufgaben aussehen, wie man diese übt und am Ende zum gelassenen Pferd kommt, erklären renommierte Ausbilder.

Weitere Informationen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Martin Otto, Tel. 02581/6362-211, motto@fn-dokr.de

Das detaillierte Programm Der Equitana mit Zeiten von FN und FNverlag findet sich im Internet unter www.pferd-aktuell.de.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2009

Seite 29

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Samstag	01. März	13.45 h	NDR	Euroclassics Bremen
Mittwoch	04. März	21.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	11. März	20.40 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	18. März	21.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	25. März	18.20 h	Eurosport	FEI Weltcup 2008/09 in 's-Hertogenbosch
		19.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

01. März 2009

Seite 30

Gesagt ist gesagt ...

Gotthilf Riexinger will in Offenburg den Ball flach halten

Gotthilf Riexinger, Reutlingen, wird im Abschlussbericht über die *baden classics 2009* in Offenburg zitiert. Im Bericht heißt es unter anderem:

... Hochinteressant ist natürlich die Frage, wie es angesichts der positiven Resonanz mit den *baden classics* in Zukunft weitergehen wird. Eine Aufwertung in Richtung 3-Sterne CSI würde eigentlich nahe liegen. Turnierchef Gotthilf Riexinger stellte jedoch klar, dass man „zunächst den Ball flach halten und nicht gleich in Größenwahn verfallen“ wolle. Der Schritt in die nächsthöhere Klasse will gut überlegt sein, da der finanzielle Mehraufwand nicht zu unterschätzen sei. Man werde aber sämtliche Optionen prüfen, damit die *baden classics* vom 4. bis 7. Februar 2010 erneut in der Riege der attraktivsten deutschen Spitzenveranstaltungen mithalten können.

01. März 2009

Seite 31

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Werner Vatter wird 65

Ratingen (fn-press). Seinen 65. Geburtstag feiert am 27. März Werner Vatter aus Ratingen. Der langjährige Leiter der Polizeireiterstaffel Düsseldorf entdeckte gemeinsam mit dem späteren Mannschaftsolympiasieger Klaus Balkenhol, Rosendahl, im Jahr 1981 den westfälischen Fuchswallach Goldstern, der später mit Balkenhol zu einem der erfolgreichsten Dressurpferde der Welt werden sollte. Vatter selbst war in seiner aktiven Zeit als Dressurreiter bis zur Klasse S erfolgreich. Seit dem Jahr 2000 ist er für das Rheinland Delegierter und Beiratsmitglied der Persönlichen Mitglieder (PM). Im oberschwäbischen Weingarten bei Ravensburg erinnert man sich ebenfalls gerne an Werner Vatter und seine Polizeireiter. In den 80er Jahren waren etliche Polizeireiter unter seiner Führung nach Weingarten gekommen, um am damals noch existierenden Reitermehrkampf der Bundeswehr-Reiterabteilung Weingarten e.V. teilzunehmen. Klaus Balkenhol hatte seinerzeit den Kontakt zwischen seinen Kollegen und der Bundeswehr-Reiterabteilung vermittelt. Die Teilnahme der Polizisten mit ihren Pferden am Reitermehrkampf hatte damals für großes Zuschauerinteresse gesorgt und war eine echte Sensation.

T.H/stb

01. März 2009

Seite 32

LINKS ZUM INTERNET

RAVENSBURG: Internationales Reitturnier Ravensburg/EnBW Oberschwabencup.
19. – 22. März 2009, Kontakt: Jörn Rebien, Telefon 0173-9434115,
Hippopost@aol.com www.oberschwabencup-rv.de

MANNHEIM: 45. Mannheimer Maimarkt-Turnier, 25. - 26. April und 1. - 5. Mai 2009;
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Telefon 0711-9023412, Fax
0711-9023499, hartmut.binder@mps-agentur.de www.reiter-verein-mannheim.de

PFORZHEIM: 10. S&G Goldstadt Cup Pforzheim; 15. – 17. Mai 2009,
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412 Fax
0711/9023499, hartmut.binder@mps-agentur.de www.goldstadt-cup.de

01. März 2009

Seite 33

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Aus-gabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.